

Das Geschenk von Pfingsten

Predigt vom 28. Mai 2023 – Marcel Blaser

Bibelstellen aus der Predigt

Joel 3, 1-2 / Apostelgeschichte 2, 1-31

Hauptpunkte / Kurzzusammenfassung

Gott als der dreieinige Gott: Auch wenn die Bibel das Wort „Dreieinigkeit“ nicht nennt, ist sie im Alten wie im Neuen Testament nicht zu übersehen.

- ➔ In den ersten Jahrhunderten rangen die Kirchenväter genau um diese Frage. Einige theologische Prägungen sahen Jesus als ein Geschöpf Gottes, nicht aber ein Teil der Gottheit. Beim Verständnis betreffend dem Heiligen Geist war es ähnlich. Was ist das Verhältnis von Gott zu seinem Geist? Ist er Gott selbst, oder «nur» seinen Geist? An verschiedenen Konzilen rangen die Kirchväter genau um diese Frage. Aus diesem Ringen entstand die Trinitätslehre.

Für uns ist diese damals „schwierige Frage“ Sonnenklar. Wir kennen Gott als den **Vater**, den **Sohn** und den **Heiligen Geist**. Es ist ein Gott, aber drei verschiedene Personen. Jede Person ist vollkommen Gott. Sie alle sind ewig, allgegenwärtig, allwissend und mächtig.

Altes Testament: Im Alten Testament begegnen wir auf den ersten Blick vor allem Gott dem Vater, der Himmel und Erde gemacht hat. Von ihm erhält Mose auch die Zehn Gebote.

- ➔ Und wie ist es mit Jesus? Jesus begegnet uns -> wenn die Bibel vom Engel des Herrn berichtet
- ➔ Johannes 1,1 – 3 berichtet, dass Jesus bereits von Anfang an dabei war und nichts ohne ihn entstanden sei. «Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott...»
- ➔ Mose berichtet, wie am Anfang der Geist des Herrn über dem Wasser schwebte (1. Mo. 1,2)

Evangelien: In den Evangelien begegnen wir nun Jesus, dem Sohn Gottes. 100% Mensch und 100% Gott.

Den Menschen zur Zeit von Jesus viel dies nicht einfach, den Sohn Gottes als Mensch zu begegnen. Durch seine Wunder zeigte Jesus ihnen, dass ihn weder die Naturgesetze noch irgendeine Krankheit einschränken könnte.

- ➔ Der Sturm musste Jesus gehorchen (Luk. 8,22 – 15)
- ➔ Dämonen wurden ausgetrieben (Mark. 1, 39)
- ➔ Kranke wurden geheilt (Luk. 13, 10 – 17)

Jesus spricht immer wieder von seinem Vater im Himmel und dass er ohne ihn nichts tun kann. Auch weist Jesus auf den „Tröster“ hin der kommen wird, wenn er nicht mehr da ist.

Bei der Taufe von Jesus begegnen wir der Dreieinigkeit auf eine wunderbare Weise.

...und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Matthäus 3, 16-17

Apostelgeschichte: In der Apostelgeschichte begegnen wir dem Heiligen Geist, er ist der Tröster von dem Jesus gesprochen hat. Er ist nicht nur da um Könige, Priester und Propheten mit seinem Geist zu erfüllen. Es ist wie es der Prophet Joel bereits im Alten Testament gesagt hat.

Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen, eure Alten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen. Auch will ich zur selben Zeit über Knechte und Mägde meinen Geist ausgießen.

Joel 3, 1-2

Die Ausgießung des Heiligen Geistes war im Alten Testament nur einzelnen Personen vom Volk Israel vorbehalten. Diese waren fast ausschliesslich Könige, Priester und Propheten. Die Aussage, dass Gott den Heiligen Geist über alles Fleisch ausgiesst ist bahnbrechend und für die damalige Zeit unvorstellbar.

Diese Menschen wurden vom Heiligen Geist erfüllt, damit sie das Volk führen und ermutigen konnten. Das Neue Testament spricht vom allgemeinen Priestertum. Das Geschenk von Pfingsten ist, dass der Heilige Geist jeden Menschen bzw. Christen erfüllen möchte.

Er möchte dich und mich im Alltag begleiten. Manchmal ist seine Stimme so leise, dass wir bewusst hinhören müssen.

- Er gibt uns das Verständnis, damit wir das Evangelium überhaupt verstehen können
- Er ist ein Ermutiger, der uns erbaut
- Er gibt uns Richtung, wenn wir sie brauchen
- Er gibt uns in schwierigen Gesprächen die richtigen Worte

Paulus schreibt gar davon, dass wir einen Tempel des Heiligen Geistes sind. Er ist dein und mein Begleiter. Er ist der Tröster, der mit uns ist, bis Jesus wieder kommt.

Anregung zur Diskussion

- Wer ist der Heilige Geist für dich?
- Hörst du seine Stimme?
- Wer ist dir von der Dreieinigkeit am nächsten und warum?

Gebet

- Wie wäre es mit einer Gebetszeit? Betet füreinander, dass der Heilige Geist euch von neuem erfüllt.
- Wenn wir uns nach ihm ausrichten, dann möchte er uns begegnen.